

# St. Felix und Regula

Kath. Pfarramt St. Felix und Regula, Hardstrasse 76, 8004 Zürich,  
Telefon 044 405 29 79, [www.felixundregula.ch](http://www.felixundregula.ch)

|                   |                                                                   |                      |                                                                    |
|-------------------|-------------------------------------------------------------------|----------------------|--------------------------------------------------------------------|
| Pfarrer:          | Franco Luzzatto                                                   | Sakristanin:         | Teresa Forte i.A.                                                  |
| Seelsorger:       | Stephan Kaiser-Creola, a.i.<br>Olivier Walser, Andreas Kunz i. A. | Pfarrei Sekretariat: | Luja Grgic<br>Mo/Mi 9.00–11.00/14.00–16.00 Uhr<br>Fr 9.00–11.00    |
| Jugendarbeiterin: | Ilona Storchenegger                                               | E-Mail:              | <a href="mailto:info@felixundregula.ch">info@felixundregula.ch</a> |
| Katechetin:       | Ester Georgakis                                                   | KP Sekretariat:      | Irene Nudelholz                                                    |
| Sozialarbeiterin: | Susanne Holzer                                                    |                      |                                                                    |
| Organist:         | Cyrell Scheidegger                                                |                      |                                                                    |

## Gottesdienste

### SONNTAG, 1. MAI

Legat: Roger Weissbaum-Maret

- 9.30 Eucharistiefeier mit  
Pater Karl Meier  
Ruth Steiner, Organistin  
Sophie Lauerer, Kantorin  
11.30 Eucharistiefeier in Portugiesisch

Kollekte: Zürcher Theologiestudierende

### SONNTAG, 8. MAI

- 9.30 Eucharistiefeier zum Muttertag  
mit Franco Luzzatto und  
Olivier Walser, Prediger  
Cyrell Scheidegger, Organist  
Heinz Della Torre, Büchel  
Sabine Geiger, Kantorin  
11.30 Eucharistiefeier in Portugiesisch  
18.00 Jugendmesse in Kroatisch

Kollekte: Caritas – «Muttertagsopfer»

### WERKTAGSGOTTESDIENSTE

- Mi 4.5. 9.00 Kommunionfeier  
Fr 6.5. 10.00 Freitagsgebet  
Fr 13.5. 10.00 Freitagsgebet

### GOTTESDIENSTE IN DEN ALTERSZENTREN

- Freitag, 6. Mai  
9.45 Kommunionfeier im Bullinger  
10.45 Kommunionfeier im Hardau

### EUCARISTIEFEIERN IN KROATISCH

Mo–Fr, 2.5.–6.5. u. 9.5.–13.5.: 19.30 Uhr

## Mitteilungen

### KIRCHENFÜHRUNG, DONNERSTAG, 5. MAI

Ich freue mich, dass Urs Baur, Kunsthistoriker, uns die Geschichte und die Geschichten der berühmten Glasbilder von Ferdinand Gehr sowie den nicht minder bekannten Kirchenraum von Fritz Metzger näherbringen wird. Wir treffen uns vor der Kirche Felix und Regula um 14.00 Uhr.  
Susanne Holzer

### SPIELABEND, MITTWOCH, 4. MAI

Herzliche Einladung an alle jungen Erwachsenen und Junggebliebenen zu ei-

nem gemütlichen Spielabend. Verschiedene Spiele stehen bereit, vom Fantasy-Brettspiel bis zum modernen Kartenspiel. Wir treffen uns in unserem Zentrum, im «Jugi» an der Hirzelstrasse 20, und freuen uns auf spannende Spielrunden mit Snacks und Getränken.

Olivier Walser

### MUTTERTAG, 8. MAI

Zum Muttertagsgottesdienst erwartet Sie ein besonderes musikalisches Vergnügen: Heinz della Torre beschenkt mit seinen wunderschönen Melodien Mütter, Familien und alle Mitfeiernden. Er spielt auf seinem Büchel, auf seinem Blechblasinstrument. Anschliessend sind alle zu Kaffee, Tee und Sirup eingeladen.

Olivier Walser

### BIBELLESEN, MITTWOCH, 11. MAI

Erneut setzen wir uns mit einem der ältesten und meistgelesenen Bücher der Welt auseinander. Wir tauchen in die Welt der Bibel ein und werden nachsinnen und diskutieren. Worte und Thesen aus der Bergpredigt begleiten uns dabei, im Besonderen Matthäus 5,38–48.

Wir treffen uns am Mittwoch, 11. Mai, von 14.00 bis 15.30 Uhr in unserem Pfarramt. Alle sind willkommen. Vorkenntnisse sind keine nötig. Ich freue mich auf ein erbauliches Bibelleesen mit Ihnen!

Olivier Walser

### OSTERN

Im Osterevangelium kommen drei wichtige Personen für unseren Glauben vor: Maria von Magdala, der junge Johannes und der bereits ältere Petrus.

Mit welcher der drei Personen können Sie sich identifizieren?

Ein Dreiergespräch:

Maria von Magdala, du warst die Erste am leeren Grab. Was hast du erlebt?

Maria von Magdala: Ich war erschrocken, aber auch sehr traurig, weil ich meinte, dass jemand Jesus aus dem Grab weggenommen und irgendwo anders hingelegt hatte.

Johannes: Ich wollte selber sehen, ob es stimmt, was Maria uns sagte. Dann sah ich das offene Grab und sah kurz hinein, traute mich aber nicht, hineinzugehen.

Petrus: Ich kam etwas später, weil ich nicht so schnell rennen konnte, und wollte mir die Situation doch genau anschauen.

Johannes: Als ich dann auch ins Grab hineinging, war mir aber sofort klar: Jesus ist wieder am Leben. Ich glaubte das sofort; für mich war alles klar!

Petrus: Wie kommst du dazu, ohne nachzudenken, zu glauben. Das ist doch irgendwie naiv.

Johannes: Warum? Wenn etwas doch klar und eindeutig ist, muss man doch nicht immer alles hin und her diskutieren.

Petrus: Wenn die Welt immer so einfach wäre... Maria hat ja auch nicht einfach geglaubt, sondern war vor allem traurig.

Maria von Magdala: Ich musste vor allem weinen. Weil ich dachte, jemand hätte Jesu Leichnam gestohlen. Ich sah dann aber nochmals ins Höhlengrab hinein.

Dann sah ich zwei weisse Gestalten, die mich trösten wollten. Draussen entdeckte ich einen Mann. Ich meinte, es sei der Gärtner, und fragte ihn, ob er unseren Jesus an einen anderen Ort hingelegt habe.

Als er aber meinen Namen sagte, spürte ich sofort, dass dieser Mann Jesus ist. Deshalb bin ich schnell zu euch zurückgekehrt und habe euch davon berichtet.

Petrus: Und du hast es natürlich sofort geglaubt, ohne genau zu überprüfen. Da muss man doch genau hinschauen, da könnte ja jeder und jede irgendetwas erzählen.

Johannes: Genau so funktioniert ihr Alten! Immer alles hinterfragen, nochmals prüfen und immer zweifeln und nicht sicher sein. Glaube doch einfach und das Leben ist einfacher.

Maria von Magdala: Lass ihn doch. Petrus braucht wohl noch etwas Zeit. Es sind nicht alle so schnell von etwas überzeugt.

Johannes: Super, «ihr Frauen» habt immer Verständnis für andere oder tut wenigstens so.

Dabei ist alles klar: Du hast Jesus gesehen und erkannt, weil er dich bei deinem Namen gerufen hat. Was will Petrus da noch lange hinterfragen?

Petrus: Was hast du denn für ein Frauenbild? ... Nur weil Maria behauptet, Jesus gesehen zu haben, ist das noch lange nicht sicher. Das müssen wir mit allen in Ruhe besprechen.

Johannes: Besprechen, besprechen... so kommt man einfach nirgends hin. Glauben musst du! Ganz einfach.

Maria von Magdala: Für mich ist wichtig, dass ich dank Jesus wieder zu hoffen vermag. Hoffnung auf ein gutes Leben für alle Menschen.

Wie sehen Sie das Ostergeschehen?

Stephan Kaiser und Franco Luzzatto